

wesenden im Großen Rathaussaal und ließ auch spüren, was an Gutem geschehen kann. Musik kann uns auch Hoffnung geben und uns Mut machen, uns für eine bessere Zukunft einzusetzen.

Im Anschluss an die Veranstaltung entzündeten wir gemeinsam eine Kerze. Das Gedenken erinnert uns daran, dass jeder Mensch wertvoll ist. Es ist unsere Aufgabe, eine Welt zu schaffen, in der Unterschiede geachtet und Menschen nicht aufgrund ihrer Herkunft, Religion oder Identität verfolgt werden. Jede:r Einzelne von uns kann etwas bewirken, indem wir Mitgefühl und Respekt zeigen, gegen Vorurteile und Rassismus aufstehen und die Geschichte nicht vergessen. Indem wir uns erinnern, ehren wir die Opfer und tragen dazu bei, dass solche schrecklichen Ereignisse sich nie wiederholen. Nie wieder ist jetzt!



Bildrechte: Herder-Gymnasium Minden

## Käthe-Kollwitz-Gesamtschulprojektgruppe „KKG – Gegen das Vergessen“ aus Grevenbroich auf der Conference on Education for Democracy in Barcelona

Als die Nachricht in Grevenbroich eintraf, war die Freude an der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule riesengroß: Die Projektgruppe wurde aufgrund ihres Engagements für Demokratie vom Democrat Projekt der Hochschule Düsseldorf nach Barcelona eingeladen!

Im Rahmen des zweitägigen internationalen Demokratiekongresses wird Projektschülerin Uta Lindenlauf, begleitet von Projektbetreuerin Lorena Cordero Ramon, die Projektarbeit anhand einiger Schwerpunkte der nunmehr 15-jährigen Projekthistorie stellvertretend vorstellen.

Die 18-jährige Oberstufenschülerin hat ihre Präsentation bereits sorgfältig vorbereitet. Frisch im Gepäck sind auch Eindrücke der 14. Mahn- und Gedenkfeier anlässlich der Novemberpogrome

vom 9. auf den 10. November 1938, die wie jedes Jahr am 9. November von der Projektgruppe veranstaltet wurde. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang auch noch die Ausstellung „Schülerentwürfe für ein zentrales Holocaustmahnmal auf dem Synagogenplatz“. Diese startete im Kunstatelier E1 am 8. November im Rahmen der „Grevenbroicher Kulturnacht“. Hier präsentierten ProjektschülerInnen ergreifende Gedanken und Kunstwerke zu BAPs „Kristallnacht“. Sicherlich wird dem interessierten internationalen Publikum auch die zehnjährige Patenschaft für den jüdischen Friedhof oder die Projektarbeit für den in Auschwitz ermordeten Grevenbroicher Architekten Manfred Faber, die der Projektgruppe im letzten Jahr den Heimatpreis bescherte, nähergebracht werden.

Der Ruf aus bzw. nach Barcelona kam übrigens nicht von ungefähr: Im März gastierte die Projektgruppe bereits an der Hochschule Düsseldorf, um dort im Rahmen des Transnational Democrat Kongresses die Projektarbeit – erstmalig einem internationalen Publikum – vorzustellen. Das funktionierte offenbar so gut, dass ein halbes Jahr später die Einladung aus bzw. nach Barcelona folgte.

Genau wie in Düsseldorf wird es in Barcelona erneut das Ziel der Projektgruppe sein, mahnend „gegen das Vergessen“ zu erinnern sowie hieraus die folgerichtigen Konsequenzen zu ziehen: In unseren heutigen Gesellschaften darf niemand aufgrund seiner Herkunft, seines Aussehens, seines Glaubens, seiner sexuellen Neigung oder aufgrund seines Geschlechts diskriminiert werden! „Que asi sea!“

Thomas Jentjens, „KKG – Gegen das Vergessen“

Weitere Infos zur Projektarbeit:

<https://kaethekollwitz.de/kkg-gegen-das-vergessen/>

# KKG - AGAINST FORGETTING



Learning from the Past - Acting for the Future







**WHO WE ARE**  
Students of Käthe Kollwitz Gesamtschule (Grevenbroich, Germany) committed to democratic education and remembrance.

**OUR MISSION**  
To fight discrimination, racism, and antisemitism through active remembrance and civic engagement.

**WHAT WE DO**  
Annual Memorial Ceremonies  
Sponsorship of the Jewish Cemetery  
Educational trips to Auschwitz and Amsterdam  
Research and remembrance for architect Manfred Faber.

More information: <https://kaethekollwitz.de/kkg-gegen-das-vergessen/>



NEVER AGAIN. NEVER FORGET.



Bildrechte: Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Grevenbroich